

# Schlummernde Schätze unterm Hammer

Bürgerstiftung versteigert 180 gespendete Bilder für guten Zweck – Ausstellung im Breuningerland

VON EDDIE LANGNER

**SINDELFINGEN.** Die Bürgerstiftung Sindelfingen hat zu Beginn des Jahres die Bürger dazu aufgefordert, Malereien, Drucke, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen sowie Stadtansichten von Sindelfingen aus eigenem Besitz für einen wohltätigen Zweck zu spenden. Insgesamt 179 dieser „Schlummernde Schätze“ haben seitdem den Weg in den gleichnamigen Katalog zu der Ausstellung gefunden, die ab Montag, 17. Oktober im Breuningerland zu sehen sein wird.

Höhepunkt und Abschluss der Werkschau ist eine Auktion am Samstag, 22. Oktober, um 17 Uhr auf der Aktionsfläche im ersten Obergeschoss des Breuningerlands Sindelfingen. Der Erlös aus der Versteigerung der Bilder und Werke soll der Aktion „kreativ statt aggressiv“ zu Gute kommen, mit der die Bürgerstiftung eine Reihe von Projekten unterstützen will, „die der zunehmenden Gewaltbereitschaft unter Kindern und Jugendlichen ein Ende setzen sollen“.

Gesammelt und für die Auktion und Ausstellung ausgewählt hat die Bilder ein ganzes Team der Bürgerstiftung, bestehend aus Vorstandsmitglied Ulrich Weber, Doris Leddin, Siegbert Hirsch und Prof. Jürgen Hubbert. „Mit ihrer Spende haben die Sindelfinger gezeigt, wie wichtig ihnen bürgerschaftliches Engagement ist“, freut sich Ulrich Weber von der Bürgerstiftung.

Kunstinteressierte können sich also ab Montag im Breuningerland einen Lüpperts,

Bäuerle, Kupke oder Wittlinger ausspähen – und auf Wunsch schon vor der Auktion sichern. Die Bilder sind mit Preisen zwischen 20 und 4000 Euro im Katalog angegeben.

Den Wert der Bilder haben in mühevoller und ehrenamtlicher Tätigkeit Sindelfingens Galerieleiter Otto Pannewitz und der Dätzinger Galerieleiter und Kunsthändler Dr. Kuno Schlichtenmaier ermittelt. „Das war schon ein ganz schöner Aufwand“, erzählt Otto Pannewitz. „Manche Bilder musste man für die Taxierung zwei bis drei Mal in die Hand nehmen“, erzählt der Galeriechef, der jedoch – ebenso wie Schlichtenmaier – sein Fachwissen sehr gerne für den guten Zweck zur Verfügung gestellt hatte.

Und? Waren aus Expertensicht den tatsächlich „schlummernde Schätze“ von hohem Wert unter den Spenden? Das wohl eher nicht, meint Kuno Schlichtenmaier, der es aber auch verwunderlich gefunden hätte, wenn jemand einen exorbitant teuren Kunstschatz gespendet hätte. „Allerdings gibt es viele Bilder, die sicher von regionalem Interesse sind“, spielt der Kenner auf zahlreiche

Werke an, die historische Sindelfinger Stadtansichten wie Martinskirche, Marktbrunner oder Hexensprung zeigen.

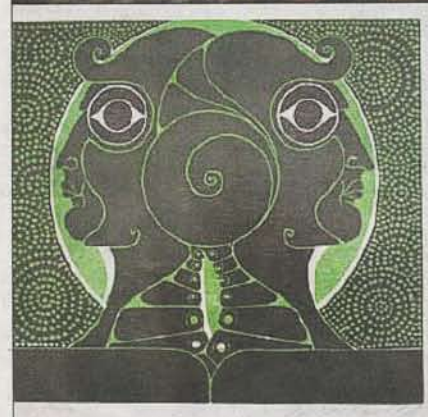
War bei dieser Vielzahl an Kunstwerken nicht auch einiges an Ausschuss dabei? „Natürlich“, meint Pannewitz. „Wir haben zum Beispiel auch viele Kunstdrucke bekommen die keinen Euro Wert sind“, erzählt er. Andererseits sei unter den 180 Bildern und Kunstwerken aber auch die eine oder andere Überraschung dabei gewesen.

## Versteckter Degenhard-Druck in einem Bilderrahmen entdeckt

180 Werke? Moment mal, im Katalog war doch nur von 179 die Rede! „Stimmt“, sagt Otto Pannewitz. „Aber beim Reinigen und Reparieren der Bilderrahmen hat Siegbert Hirsch von der Bürgerstiftung ein weiteres Bild entdeckt, das in einem der Rahmen versteckt war“, erzählt er. Es war eine Druckgrafik von Manfred Degenhard.

Für Siegbert Hirsch war dieser Fund sicher eine schöne Entschädigung für die Schafferei der letzten Tage und Wochen. „Letzte Woche Samstag haben meine Frau Doris und ich angefangen, die Rahmen sauber zu machen und zu restaurieren und wir werden wohl noch bis heute Abend daran arbeiten bevor wir die Bilder dann im Breuninger abliefern und aufhängen“, erzählt Siegbert, der in seiner Zeit als Technikleiter bei der Galerie Sindelfingen und im Theaterkeller reichlich Erfahrung mit der Rahmung und Hängung von Kunstwerken gesammelt hat. Die hatte er auch nötig, denn „weil er sich beim Seifenkistenrennen den Fuß verletzt hat, ist die Zeit am Ende echt knapp geworden“, erzählt seine Frau. Die hat ihn deshalb in den letzten Tagen immer früh morgens zur Galerie gefahren und zum Teil nach zehn Stunden Arbeit abends wieder abgeholt.

Wenn die Auktion gut läuft, wird sich die Plackerei aber mehr als gelohnt haben.



Insgesamt 180 „Schlummernde Schätze“ haben seit Anfang des Jahres in einer Sammelaktion den Weg zur Bürgerstiftung Sindelfingen gefunden. „Mit ihrer Spende haben die Sindelfinger gezeigt, wie wichtig ihnen bürgerschaftliches Engagement ist“, lobt Ulrich Weber von der Bürgerstiftung. Ab Montag, 17. Oktober hängen die Kunstwerke im Breuningerland Sindelfingen. Am Samstag, 22. Oktober findet dort zum Abschluss eine Auktion statt. Der Erlös soll der Aktion „kreativ statt aggressiv“ zu Gute kommen, die der zunehmenden Gewaltbereitschaft von Kindern und jugendlichen entgegenwirken will.

Bilder: red



Werk eines anonymen Künstlers

[www.bb-live.de](http://www.bb-live.de)

**KREISZEITUNG online**  
Den Katalog und weitere Informationen zur Werkschau gibt es im Internet  
[www.buergerstiftung-sindelfingen.de](http://www.buergerstiftung-sindelfingen.de)